

Blumenstrauß der Geschichte

DUDERSTADT (kk.) Pünktlich zum Jahresende veranstaltete der Verein für Eichsfeldische Heimatkunde zusammen mit dem Heimatverein Goldene Mark (Untereichsfeld) seine Autorenkonferenz um das 17. Eichsfeld-Jahrbuch vorzustel-

len. Dieses Jahr trafen sich die Autoren im Duderstädter Rathaus.

Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei den Mitwirkenden für die gemeinsame Arbeit und

besonders bei Verleger Helmut Mecke, „ohne den vieles nicht möglich gewesen wäre und der sich verdient gemacht hat um die Eichsfelder Heimatkunde.“

Helmut Bömeke, erster Vorsitzender des Heimatvereins „Goldene Mark“, verglich die

Erarbeitung des Jahrbuchs mit einem Blumenstrauß: „Ein Jahrbuch ist wie ein Blumenstrauß. Die Arbeit macht erst einen Blumenstrauß möglich. Aber Blumen alleine machen noch keinen Strauß, so wie Beiträge alleine auch kein gutes Jahrbuch machen. Erst durch die Arbeit von Lektor Josef Keppler und Schriftführer Thomas T. Müller wird es zu etwas Besonderem.“ Bömeke führte die Metapher auch für die anderen Danksagungen weiter: „Ein schöner Strauß braucht eine schöne Verpackung. Bei einem Buch ist dafür der Verleger zuständig. Vielen Dank an Herrn Mecke. Ein Blumenstrauß wirkt aber auch erst, wenn er in einer schönen Umgebung überreicht wird. Deswegen sind wir in diesem Rathaus. Vielen Dank an Herrn Nolte. Durch ihre Mitarbeit ist aus dem Jahrbuch ein Blumenstrauß Eichsfelder Geschichte geworden.“

Das 352 Seiten umfassende Jahrbuch besteht aus 17 Aufsätzen, in denen sich die Autoren

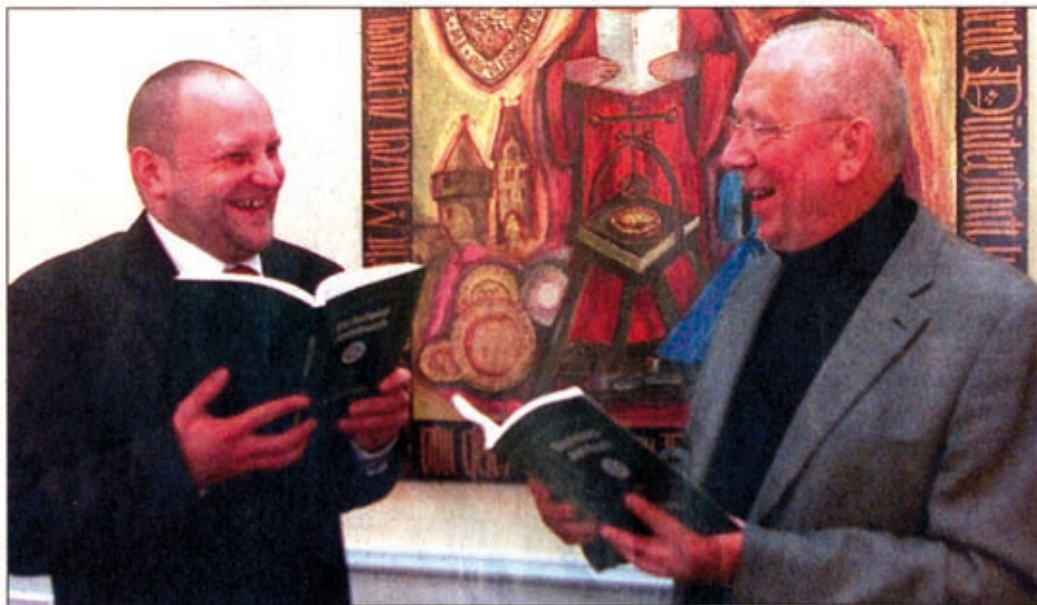
mit den verschiedensten Themen zur Eichsfelder Geschichte befasst haben: Von Namensforschung über Wanderarbeiter im 19. Jahrhundert zum Blutwunder in Mühlhausen - das Jahrbuch bietet eine gute Mischung.

Ebenfalls im Jahrbuch enthalten ist eine Auflistung der im vergangenen Jahr erschienenen Beiträge über das Eichsfeld, zusammengetragen von Lektor Josef Keppler: Er zählt insgesamt 77 Titel. Schriftleiter Thomas T. Müller: „Damit gehört das Eichsfeld zu den produktivsten Regionen in Thüringen und sicherlich auch in Niedersachsen.“

Zwei der Autoren, Dr. Ulrich Hussong und Dr. Tilo Rummann, stellten ihre Aufsätze in der Autorenkonferenz kurz vor. Im Anschluss bekamen die Autoren ein Exemplar des Jahrbuchs überreicht.

Interessierte können das Jahrbuch in allen Buchhandlungen und beim Verlag Mecke Druck erwerben.

Mehr auf Seite 17



Gelungene Mischung: Schriftleiter Thomas T. Müller (links) und Lektor Josef Keppler freuen sich über die Veröffentlichung des 17. Eichsfeld-Jahrbuchs. Foto: Kochta

